

Studie "Bilder und Einstellungen Jugendlicher zu ihrem Lebensraum und ihrer Zukunft"

Bilder Jugendlicher

Eine erste Studie zum Thema "[Zukunftsbilder von Jugendlichen](#)" wurde im Vorarlberg durchgeführt.

Im Rahmen der Pädagogischen Rekrutenprüfung (PRP), die als umfassende Jugendbefragung mit Einbezug von weiblichen und nichtdienstpflichtigen Gruppen durchgeführt wird, wurden 1998/99 rund 18000 Jugendliche (20-jährige) nach ihren Identitäten, Bildern und Optionen im Hinblick auf die kommende Jahrhundertsschwelle befragt. Es wurde ein spezieller Fragebogen mit dem Titel "Wir und das 21. Jahrhundert" entwickelt.

DER **FRAGEBOGEN** IST AUFGEBAUT ALS EINE "WENDELSTREIFUNG". MAN BEGEHT SIE IN GEDANKEN:

I. DER INNERSTE KREIS DES ICH UND DER LEBENSITUATION

WIR BEGINNEN MIT FRAGEN ÜBER DIE PERSÖNLICHE SITUATION IN VERSCHIEDENEN LEBENSBEREICHEN, WIE ARBEIT UND FREIZEIT, ERINNERUNGEN AN SCHULBEREICH, BEZIEHUNGEN ZU FREUNDESKREIS, EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN ZUKUNFT.

II. DER BEZUG ZUM LOKALEN UND REGIONALEN UMFELD

AUF DIESEM NIVEAU ERFASSEN DIE FRAGEN DAS VERHÄLTNISS ZUM LOKALEN ORT, ZUR GEMEINDE UND ZUR REGION. NACH WIE VOR IST IN DER SCHWEIZ DIESER KONTEXT FÜR VIELE DIE INNERSTE KAMMER, AUS DER MAN NACH AUSSEN BLICKT. WELCHES SIND DIE WAHRNEHMUNGEN, WERTUNGEN UND ZUKUNFTSEINSCHÄTZUNGEN GEGENÜBER DER GEMEINDE UND IHREM REGIONALEN UMFELD?

III. IDENTITÄTEN UND DAS BILD DER SCHWEIZ

DAS NATIONALE NIVEAU IST DIE WICHTIGSTE STUFE AUF DER WENDELSTREIFUNG. WIE FORMEN DIE JUGENDLICHEN IHR BILD ÜBER DIE SCHWEIZ AN DER SCHWELLE ZUM NÄCHSTEN JAHRHUNDERT?
WIE WERTEN SIE UNSER GEMEINSAMES GEDÄCHTNIS UND WELCHES SIND IHRE WÜNSCHE UND BEFÜRCHTUNGEN GEGENÜBER DER ZUKUNFT?

IV. DAS VERHÄLTNISS ZU EUROPA

FRAGEN ERLAUBEN, DASS DIE REKRUTINEN UND REKRUTEN IHR VERHÄLTNISS GEGENÜBER EUROPA AUSDRÜCKEN KÖNNEN. DIE FRAGE AN DIE AUSWERTUNG IST, OB SICH DIE HELVETISCHEN DIFFERENZEN UND RISSE IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN MILIEUS, DEUTSCHSPRACHIG, WELSCH UND ITALIENISCHSPRACHIG, STADT UND LAND, IN DER JÜNGSTEN GENERATION AUFLÖSEN ODER SOGAR VERSTÄRKEN.

V. DIE GLOBALE EBENE

NOCH VOR 5 JAHREN IN DER ABSTIMMUNG ÜBER DEN EWR WAR EUROPA NOCH DAS SPITZENTHEMA, DAS ALLE BEWEGTE. HEUTE IST ES DIE ANGST UND DIE HOFFNUNG, DIE MAN MIT DEM WORT "GLOBALISIERUNG" VERBINDET. DESHALB MÜNDET DIE BEFRAGUNG AUF DIE OBERSTE STUFE, DIE WELTGESELLSCHAFT. WELCHE WAHRNEHMUNGEN,

VISIONEN, BEFÜRCHTUNGEN WIE ERWARTUNGEN HABEN DIE BEFRAGTEN IM BLICK AUF DIE WELTWEITE GESELLSCHAFT UND ENTWICKLUNG?

Erwartete Resultate

Für die einen ist der Gang die Wendeltreppe hinauf vielleicht so etwas wie eine Jakobsleiter: vom kleinen engen Schweizerhaus hinauf zum Himmel, zum Globalen, das fasziniert. Für die anderen ist dieser Gang eher eine Wendeltreppe hinunter in den Keller: die eigenen Errungenschaften unseres Landes, der Gemeinden und Regionen werden in hellen Farben gesehen. Der Blick hinaus auf Europa und die Welt verdüstert das Zukunftsbild. Wir vermuten, dass die beiden Richtungen nicht die Mehrheit gewinnen werden. Der grosse Teil der Befragten wird den Weg in die Zukunft als ziemlich kompliziertes Labyrinth in einer zunehmend unübersichtlichen Welt empfinden. Einmal wird das Eigene und Nationale zur Richtschnur, ein anderes Mal wird das Eigene von aussen her kritisch hinterfragt.

[ähnliche Projekte \(Jugendkonzept Aarau, TiKK\)](#)

[top](#)